

Zugänge.

Zugänge sind Wege, welche zu neuen Möglichkeiten führen. Jeder Mensch wählt seinen eigenen Zugang, seinen eigenen Weg, sei es in der Arbeitswelt, im Forschungsbereich, im Alltag oder auch jenseits der realen Welt, in der Fantasie. Jeden Tag werden von Menschen Zugänge gesucht, um die heutige Zeit ohne Sorgen zu verbringen. Zugänge in alte Erinnerungen, als wir noch fröhlich auf die Straße konnten, ohne Angst vor einem Virus zu haben, und uns mit unseren Liebsten vergnügen konnten. Zugänge in der Welt der Forschung, wo Forscher ihre Zeit dafür investieren, um ein Mittel zu finden, damit alles so wird wie früher und keine Menschenleben mehr verloren gehen müssen. Wir alle suchen Zugänge, um uns zu schützen oder uns weiterzuentwickeln.

Zugänge, mit denen wir uns heutzutage befassen, sind Wege, um aus dieser weltweiten Lage zu entfliehen. Mit diesen Zugängen, mit den Chancen, welche uns die fortgeschrittene Technik jetzt bringt, versuchen wir uns aus dieser misslichen Lage zu befreien. Forscher und Forscherinnen suchen nach einem Heilmittel, Ärzte und Ärztinnen versorgen uns in dieser schwierigen Zeit, obwohl sie selbst gefährdet sind. Lehrer und Lehrerinnen geben weiterhin ihr Bestes, uns ihr Wissen beizubringen, auch wenn sie selbst damit überfordert sind. Leute, die in Geschäften arbeiten, Menschen, die sich um Pakete und Briefe kümmern, die unsere Liebsten bekommen sollen. Sie alle riskieren ihre Gesundheit, indem sie ihre Zugänge für unsere benutzen.

Einer der vielen Zugänge, welche wir schon vor einigen Jahren gesucht hatten und noch immer suchen, ist es, den Klimawandel zu stoppen. Alle Wege, die wir offen hatten, scheinen zu verschwinden und werden immer weniger, da die Zeit vergeht. Doch mit den Zugängen, die verschwinden, kommen neue dazu. Viele junge Menschen haben Großartiges erfunden, um das Meer vom Plastik zu befreien, welches wir selbst dorthin entsorgen. Die riesigen Urwälder werden abgebrannt. Wofür? Für Anbauflächen, damit wir unser Palmöl bekommen. Was kriegen wir davon? Eigentlich nichts. Wir bohren und suchen nach Öl und Gas und verwenden dies zum Heizen, obwohl wir doch Bäume haben, die den Klimawandel nicht so schnell vorantreiben würden. Es würde den rasanten Anstieg des Meeresspiegels verzögern und Menschen, die in Küstenstaaten leben, müssten ihre Häuser nicht verlassen und sich ein neues Zuhause suchen. Wenn man bedenkt, dass zum Beispiel New York eine Stadt ist, welche an der Küste liegt und Millionen Einwohner hat, welche sich ein neues Zuhause suchen müssen, könnte man daraufkommen, dass viele keinen Zugang zu einem Dach über dem Kopf hätten. Es herrschen Kriege und Familien müssen aus ihrem

eigenen Land flüchten. Es gibt doch einen Zugang, um dies zu stoppen. Oder etwa nicht? Ich weiß es nicht, denn ich bin nur ein Kind, welches die Fragen an Erwachsene stellt.

Ich gehe zweimal in der Woche in die Schule zum Präsenzunterricht. Obwohl es nicht viel ist, erfreue ich mich jedes einzelne Mal, an dem ich meine Lehrer und Freunde sehe. Viele Kinder auf der Welt haben keinen Zugang zu einer Schule. Deshalb bin ich froh, überhaupt etwas lernen zu dürfen und die Möglichkeit dazu zu haben. Es ist fast ein Jahr vergangen, in dem wir nur mehr mit einer Maske aus dem Haus gehen. Viele meiner Freunde haben keinen Zugang, um ihre Großeltern zu besuchen, und die älteren Menschen haben wiederum keinen Zugang, ihre Enkelkinder oder wenigstens ein Lächeln eines anderen Menschen zu sehen, da es mit einer Maske verdeckt ist. Das tut mir schrecklich leid. Ich bin ein Mädchen, welches in der Zeit aufwächst, wo man keinen normalen Zugang zueinander hat. Man kann sich nicht mehr wie früher mit seinen Freunden im Park treffen. Ich bin mir sicher, dass ich mich an die heutige Zeit nicht glücklich erinnern werde. Für einen heranwachsenden Teenager ist die ganze Situation belastend. Wegen des fehlenden Zugangs zur Außenwelt sitzen wir Kinder und Teenager nun öfter in unserem Zimmer, schauen in unseren Computer und versuchen unsere Kontakte dort zu pflegen.

Da ich zuhause sitze und nicht mehr normal, von Angesicht zu Angesicht, mit meinen Freunden kommunizieren kann, habe ich mir einen Zugang in die Welt der Fantasie verschafft. Nun verbringe ich meine Freizeit damit, indem ich Geschichten erfinde und diese auf Notizblöcken festhalte. Auch will ich ein Buch darüber schreiben, wie ich diese Zeit erlebt habe und was für Zugänge für mich zur Verfügung standen. In einigen Jahren wird man auf diese Epoche der Geschichte zurückblicken und in Geschichtsbüchern unserer Kinder darüber lesen können.

Ein anderer Zugang ist der zum Internet. Viele Menschen weltweit benutzen es und es ist eigentlich nicht mehr wegzudenken. Das Internet gibt uns viele Zugänge zu Informationen und ist daher sehr wichtig für uns. Schüler und Schülerinnen, Studenten und Studentinnen helfen sich durch das Internet, den Lernstoff zu erleichtern oder schneller an Informationen zu gelangen. Im Internet kann man das Leben von berühmten Personen nachlesen, die populärsten Tourismusegebiete der Welt finden und auf Bildern anschauen. Man kann seine Flüge buchen, sich Musik oder Bücher herunterladen und vieles mehr. Kurz gesagt: Das Internet bietet eine Menge von Zugängen. Man sollte sie nur sinnvoll nutzen.

Jeder sucht sich einen eigenen Zugang zu neuen Möglichkeiten und ich bin mir sicher, dass wir einen Zugang finden werden, den Klimawandel aufzuhalten, die Meere zu säubern, die letzten erhaltenen Tierarten zu schützen und endlich den Weltfrieden zu erlangen, den sich die Menschheit schon seit Jahrhunderten wünscht, und unserem Planeten helfen werden sich zu erholen. Die Erde hat uns so viele Zugänge gegeben und wir sollten sie nutzen. Die Zeit zum Handeln ist jetzt und nicht in ein paar Jahren, wo es schon zu spät sein könnte.